

Biologisch-ökologische Baubegleitung

Rückbau eines Gebäudekomplexes Volmerswerther Straße 5/ Martinstraße 9, Düsseldorf

Dokumentation
Stand 12.04.2019

Im Auftrag:

Projektbetreuung: Jens Werner

Bearbeiter:
Manfred Henf



Foto 1: Im Hintergrund - Restgebäudebestand „Martinstraße“.

MANFRED HENF
BÜRO FÜR ÖKOLOGIE, KARTIERUNGEN
UND
FLÄCHENBEWERTUNGEN
MÄRZ 2019





Büroanschrift:

MANFRED HENF
BÜRO FÜR ÖKOLOGIE,
KARTIERUNGEN UND FLÄCHENBEWERTUNGEN
Talstraße 85 b

40822 Mettmann

Tel.: 02104-1 36 82
mobil: 01520-1 86 95 99
eMail: M.Henf@freenet.de

Mettmann im März 2019 -



Manfred Henf



| Inhalt | Seite |
|---|-------|
| 1. Einleitung..... | 5 - |
| 2. Dokumentation der Begehungen..... | 7 - |
| 2.1 Protokoll der Begehung vom 03.03.2019..... | 8 - |
| 2.2 Protokoll der Begehung vom 20.03.2019..... | 9 - |
| 2.3 Protokoll der Begehung vom 27.03.2019..... | 10 - |
| 2.4 Protokoll der Begehung vom 04.04.2019..... | 11 - |
| 2.5 Protokoll der Begehung vom 10.04.2019..... | 12 - |
| 3. Dokumentation - Aufhängen Ersatzquartiere..... | 13 - |
| 4. Literatur..... | 16 - |



Karten- und Fotoverzeichnis

Karten

| | |
|---|---|
| <i>Karte 1: Lage der Betreuungsfläche in Düsseldorf (Ausschnitt aus der DTK10).</i> | 5 |
| <i>Karte 2: Lageplan mit rückzubauenden Gebäuden.</i> | 6 |

Fotos

| | |
|--|----|
| <i>Foto 1: Im Hintergrund - Restgebäudebestand „Martinstraße“.</i> | 1 |
| <i>Foto 2: Keine Veränderung an den Gebäuden 1 (rechts), 7, 9 und 27 (links).</i> | 8 |
| <i>Foto 3: Abbrucharbeiten am Gebäudekomplex 1 bis 4 (links).</i> | 9 |
| <i>Foto 4: Aktuelle Abbrucharbeiten an den Gebäuden 9 (links) und 27 (rechts).</i> | 10 |
| <i>Foto 5: Aufräumarbeiten im Bereich der hinteren Freiflächen Martinstraße.</i> | 11 |
| <i>Foto 6: Teilbereich eines noch nicht entrümpelten Kellers.</i> | 12 |
| <i>Foto 7: Montage der Fledermauskästen an der „Liesegang-Fassade“ vom Hubsteiger aus.</i> | 13 |
| <i>Foto 8: Fledermauskästen an der „Liesegang-Fassade“.</i> | 14 |
| <i>Foto 9: Fledermauskästen an der „Krankenhaus-Fassade“.</i> | 14 |
| <i>Foto 10: Beseitigter Gehölzbestand auf dem Nachbargrundstück.</i> | 15 |

Fotos aufgenommen von Manfred Henf, Mettmann

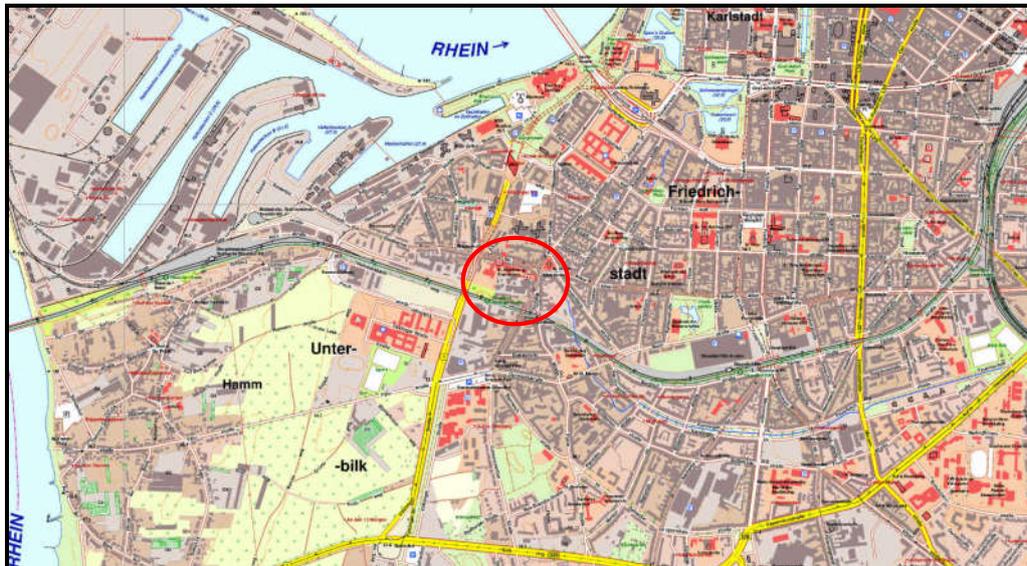


1. Einleitung

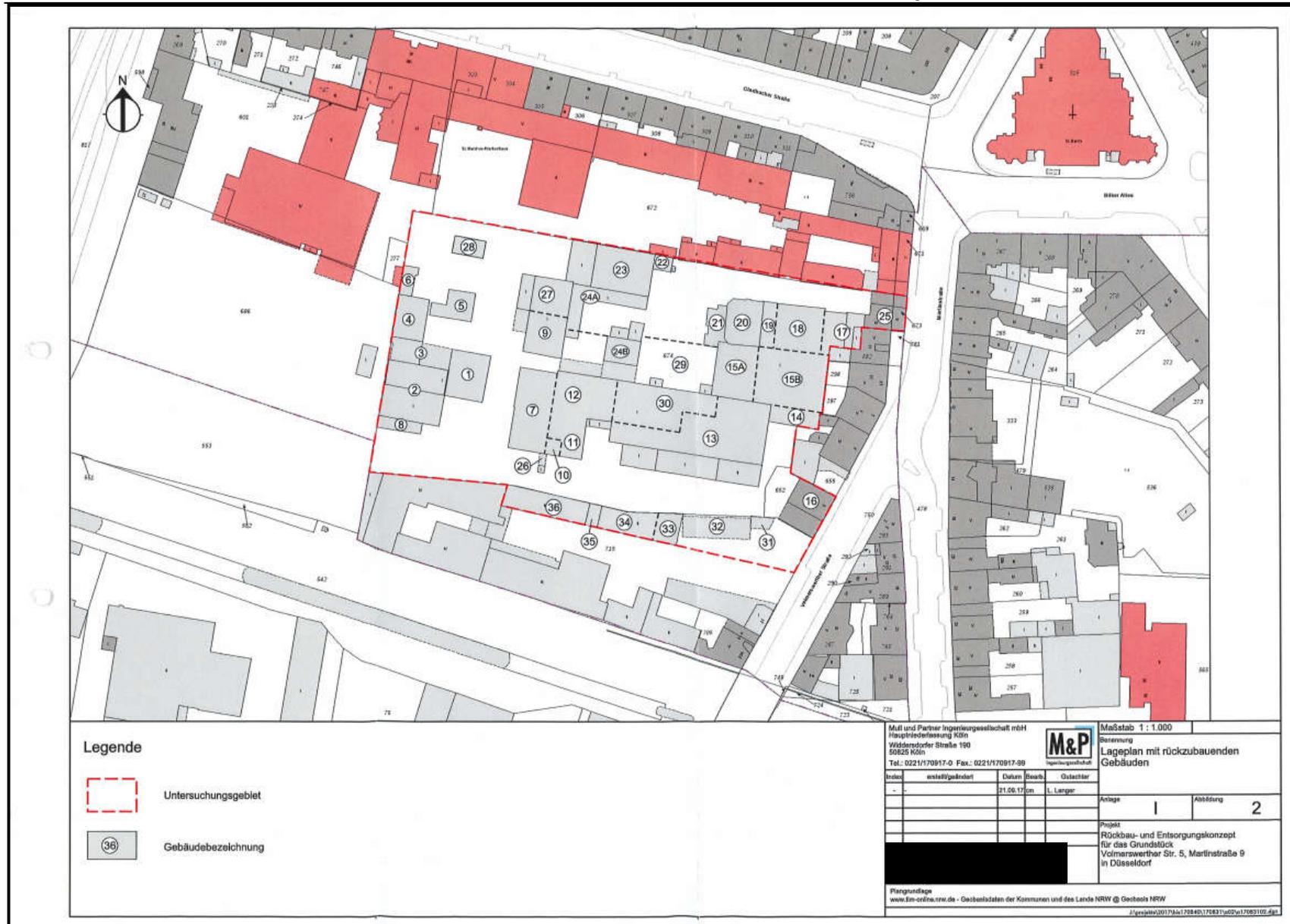
Im Bereich einer Fläche hinter den Gebäuden Volmerswerther Straße 5 und Martinstraße 9 (s. f. Karte) wurden im Jahr 2018 im Rahmen einer faunistischen Kartierung Fledermäuse (Chiroptera) festgestellt (IVÖR 2018). Fledermäuse nutzten die geschützt, zwischen den Gebäudekörpern liegenden, Flächen zur Jagd und Balz. Im Gebäude Martinstraße 9 konnte ein Einflug (Quartier) beobachtet werden.

Die meisten Gebäude (s. Karte 2) befinden sich durchschnittlich in einem schlechten Erhaltungszustand. Einige Gebäude sind nach Einschätzung des Verfassers akut einsturzgefährdet.

Die Fläche im Zentrum Düsseldorfs soll, nach dem Rückbau der bestehenden Bebauung, einer Neubebauung zugeführt werden. Um den artenschutzrechtlichen Auflagen zu entsprechen wurde das Büro des Verfassers mit einer biologisch-ökologischen Baubegleitung betraut, deren Fortschritte und Ergebnisse mit vorliegender Arbeit dokumentiert werden.



Karte 1: Lage der Betreuungsfläche in Düsseldorf (Ausschnitt aus der DTK10).



Karte 2: Lageplan mit rückzubauenden Gebäuden.



2. Dokumentation der Begehungen



2.1 Protokoll der Begehung vom 03.03.2019

Betrachtungsbereich: - gesamte Fläche

Baufortschritt: - Gehölze wurden bis Ende Februar gefällt.

Bemerkung: - Gebäudebestand und Zustand wie im Herbst 2018. Mit den Rückbauarbeiten wurde noch nicht begonnen. In den zugänglichen Gebäudeteilen konnten keine Fledermäuse vorgefunden werden.

Artenschutzkonflikte: - keine

Fotodokumentation



Foto 2: Keine Veränderung an den Gebäuden 1 (rechts), 7, 9 und 27 (links).



2.2 Protokoll der Begehung vom 20.03.2019

Betrachtungsbereich: gesamte Fläche

Baufortschritt: Die Gebäude 1 bis 9 sowie 26 bis 28 in hinteren Teil des Grundstücks Volmerswerther Straße 5 wurden weitgehend niedergelegt. Sortierung des Abbruchmaterials nach Fraktionen auf den Freiflächen (s. f. Foto).

Bemerkung: Der Gebäudebestand „Martinstraße 9“ ist bisher nicht verändert worden.

Artenschutzkonflikte: keine

Fotodokumentation



Foto 3: Abbrucharbeiten am Gebäudekomplex 1 bis 5 (links).



2.3 Protokoll der Begehung vom 27.03.2019

Betrachtungsbereich: - Fläche Volmerswerther Straße

Baufortschritt: - Der Rückbau der Gebäude 1 bis 9 sowie 26 bis 28 in hinteren Teil des Grundstücks Volmerswerther Straße 5 wurde weiter verfolgt. In den Gebäuden 10-12 und 24A und 24B finden Aufräumungs- und Entkernungsarbeiten statt. Das Gebäude 13 wurde am Begehungstag noch nicht angegangen. Die Sortierung des Abbruchmaterials nach Fraktionen auf den Freiflächen erfolgt weiterhin (s. f. Foto).

Bemerkung: - Im Verlauf der Begehung wurden Teile der bereits entkernten und in Aufräumung befindlichen Gebäude nochmals in Augenschein genommen. Spinnwebenvorhänge weisen vielerorts daraufhin, dass derzeit keine Nutzung durch Fledermäuse innerhalb der Gebäudeteile stattfindet, die aktuell entkernt werden. In den teils freigelegten Dachböden konnte kein Hinweis auf Fledermäuse entdeckt werden. Der Gebäudebestand „Martinstraße 9“ ist bisher nicht verändert worden.

Artenschutzkonflikte: - keine

Fotodokumentation



Foto 4: Aktuelle Abbrucharbeiten an den Gebäuden 9 (links) und 27 (rechts).



2.4 Protokoll der Begehung vom 04.04.2019

Betrachtungsbereich: Fläche Volmerswerther Straße / Martinstraße

Baufortschritt: Die Gebäude 10 bis 12 wurden entrümpelt und abgedeckt. Der Rückbau der Gebäude 1 bis 9 sowie 26 bis 28 in hinteren Teil des Grundstücks Volmerswerther Straße 5 ist weitgehend erledigt. Das Gebäuden 24A ist teilweise abgerissen, das Gebäude 24B weitestgehend ausgeräumt. Die Gebäude 13, 14, 15B, und 30 (auch der Dachboden) wurden am Begehungstag noch einmal visuell auf Fledermäuse abgesucht. Die Sortierung des Abbruchmaterials nach Fraktionen auf den Freiflächen erfolgt fortlaufend.

Bemerkung: Im Verlauf der Begehung wurden Teile der noch nicht in Aufräumung befindlichen Gebäude nochmals in Augenschein genommen. Spinnwebenvorhänge weisen vielerorts wiederum darauf hin, dass derzeit keine Nutzung durch Fledermäuse innerhalb dieser Gebäudeteile stattfindet. In den zugänglichen Gebäudeteilen konnte am Begehungstag kein Hinweis auf Fledermäuse entdeckt werden. Der Gebäudebestand „Martinstraße 9“ ist bisher nicht verändert worden. Hier fanden lediglich Aufräumarbeiten im Freigelände (s. f. Foto) statt.

Artenschutzkonflikte: keine

Fotodokumentation



Foto 5: Aufräumarbeiten im Bereich der hinteren Freiflächen Martinstraße.



2.5 Protokoll der Begehung vom 10.04.2019

Betrachtungsbereich: - Fläche Volmerswerther Straße / Martinstraße

Baufortschritt: - Die Gebäude 10 bis 12 und 24B wurden mittlerweile vollständig abgetragen. Das Gebäude 24A ist teilweise abgerissen. Die Gebäude 13 und 30 wurden am Begehungstag entrümpelt. Am Begehungstag wurden unter den Gebäuden 12, 30, etc. die Keller noch einmal visuell auf Fledermäuse abgesucht. Die Keller wurden durch einen Deckenaufbruch im Bereich des Gebäudes 7 zugänglich gemacht. Die Sortierung des Abbruchmaterials nach Fraktionen auf den Freiflächen erfolgt fortlaufend.

Bemerkung: - Im Verlauf der Begehung wurden Teile der noch nicht in Aufräumung befindlichen Kellerräume nochmals in Augenschein genommen (s. f. Foto). Spinnwebenvorhänge weisen vielerorts wiederum darauf hin, dass derzeit keine Nutzung durch Fledermäuse innerhalb dieser Gebäudeteile stattfindet. In den zugänglichen Gebäudeteilen konnte am Begehungstag kein Hinweis auf Fledermäuse entdeckt werden. Der Gebäudebestand „Martinstraße 9“ ist weiterhin nicht verändert worden.

Artenschutzkonflikte: - keine

Fotodokumentation



Foto 6: Teilbereich eines noch nicht entrümpelten Kellers.



3. Dokumentation - Aufhängen Ersatzquartiere

Aus der abschließenden Bewertung des Berichts zur „Kartierung der Fledermäuse als Ergänzung zum Fachbeitrag zur Artenschutzprüfung“ (IVÖR 2018) ergab sich der Bedarf von Ersatzquartieren für Fledermäuse. Diese konnten, da alle Hersteller (z. B. Fa. Schwegler, Fa. Hasselfeld) derzeit nachfragebedingte Lieferschwierigkeiten haben, leider erst am 12.04.2019, aber noch vor der möglichen Gründung von Wochenstuben, aufgehängt werden. Es kamen ausschließlich Fledermauskästen unterschiedlicher Ausprägung der Fa. Hasselfeld zum Einsatz (s. Foto 8 u. 9). Analog zu den überwiegend im Bereich nachgewiesenen Gebäudefledermäusen überwiegt die angebotene Anzahl der für diese Arten geeigneten Quartiere. Abgeleitet aus dem Nachweis einzelner Waldfledermäuse wurden aber auch für diese Arten geeigneten Quartiere angeboten. Der Wunsch der UNB Düsseldorf (Herr T. Krause) auch einige Fledermauskästen in den Gehölzbestand im westlich angrenzenden Waldstück an der Eisenbahntrasse auszuhängen, konnte nicht nachgekommen werden, da die meisten Gehölze im Winter 2018/2019 entfernt wurden (s. Foto 10).

Für die Montage der Kästen standen die Fassaden des ehem. Liesegang-Gebäudes (Foto 7 u. 8) und eine Wand im Übergang zum nördlich angrenzenden Krankenhauskomplex (Foto 9) zur Verfügung. Die Montage der Fledermauskästen wurde in Zusammenarbeit mit dem Büro Falko Fritzsch, Büro für angewandte Ökologie, Artenschutz & Biotopmanagement, Erkrath durchgeführt.



Foto 7: Montage der Fledermauskästen an der [redacted] vom Hubsteiger aus.

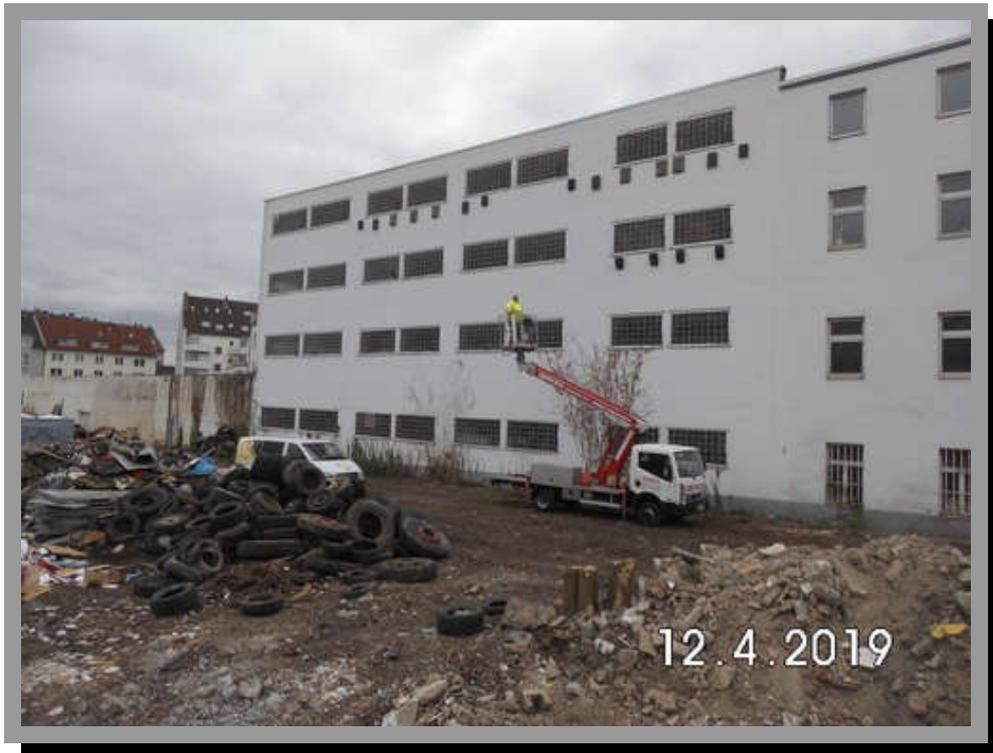


Foto 8: Fledermauskästen an der „Liesegang-Fassade“.

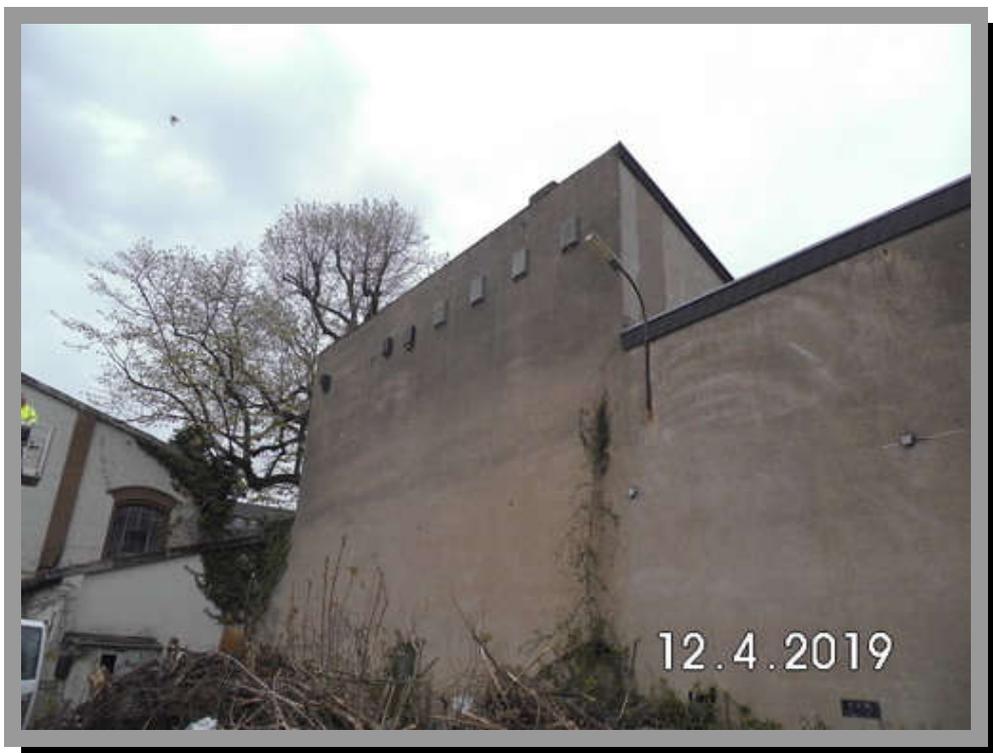


Foto 9: Fledermauskästen an der „Krankenhaus-Fassade“.

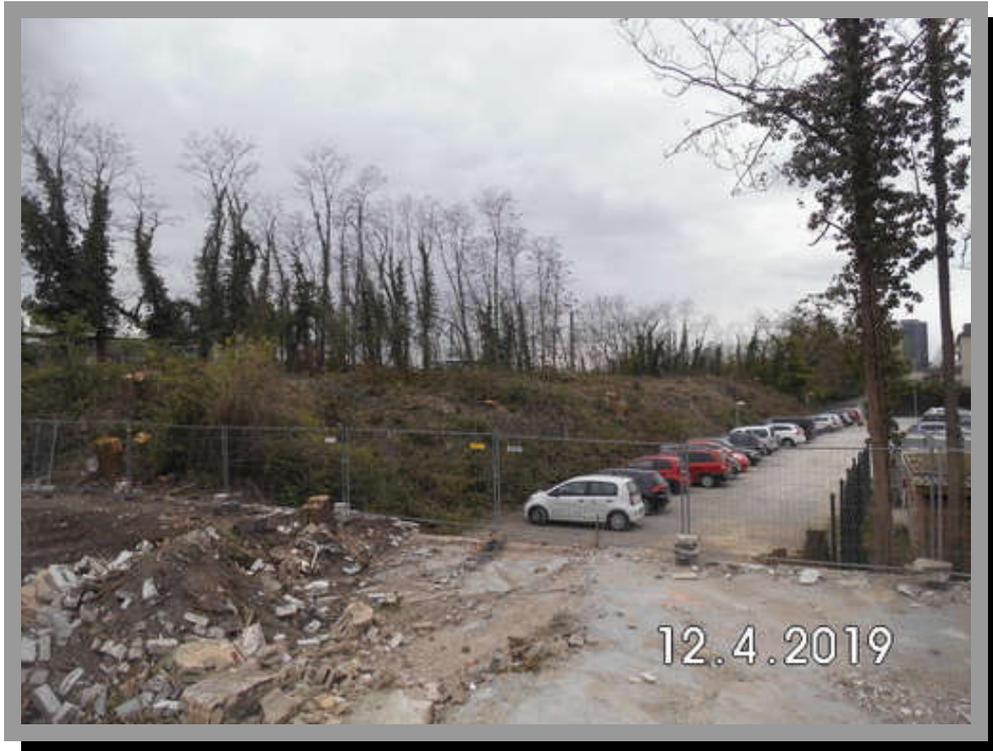


Foto 10: Beseitigter Gehölzbestand auf dem Nachbargrundstück.



4. Literatur

(IVÖR 2018): Bebauungsplan Nr. 03/028 „Westlich Volmerswerther Straße“, Düsseldorf - Bericht zur Kartierung der Fledermäuse als Ergänzung zum Fachbeitrag zur Artenschutzprüfung. – [REDACTED]